



Die Zukunft LUP

Fraktion im Kreistag Ludwigslust-Parchim

Antrag der Fraktion ZLP - Rettungsdienst in Ludwigslust-Parchim durch im Landkreis stationierte Luftrettungsmittel stärken

Parchim, 28.11.2024

Der Kreistag möge beschließen:

Wir begrüßen, dass sich die Landesregierung entschieden hat, ein zusätzliches Luftrettungsmittel im Landkreis Ludwigslust-Parchim zu stationieren und bitten die Kreisverwaltung im weiteren Prozess auf die Einhaltung folgender Rahmenbedingungen hinzuwirken:

1. Der Kreistag begrüßt die Etablierung eines Rettungshubschraubers, der im sog. Dual Use, d. h. auch für Intensivverlegungen nutzbar ist.
2. Der Landrat wird gebeten gegenüber dem Land als Eigentümer anzubieten, das Grundstück bis zur luftfahrtrechtlichen genehmigungsreife des Verkehrslandeplatzes (Foto) zu entwickeln und hierfür die erforderlichen Gutachten zu beauftragen. Soweit hierfür vertragliche Vereinbarungen mit dem Land erforderlich sind, wird der Landrat ermächtigt diese abzuschließen, soweit eine Erstattung der Kosten zur Herstellung der Genehmigungsfähigkeit vertraglich gesichert wird.
3. Der Landkreis soll sicherstellen, dass im Rahmen der Betreibung die Infrastruktur des Landeplatzes dauerhaft im Eigentum des Landkreises verbleibt und die Betreibung während der Laufzeit der Konzession im Rahmen von Nutzungsrechten erfolgt.
4. Es sollten die Voraussetzungen für einen Nachtflugbetrieb betrachtet werden und gegenüber dem verfahrensführenden Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport in das Verfahren eingebracht werden.
5. Ebenso soll seitens des Landkreises gegenüber dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport auf die Möglichkeit eines Interimbetriebs während der Bauzeit der Rettungsdienststation hingewirkt werden.
6. Die Entwicklung des Grundstückes wird einvernehmlich mit der Gemeinde Pampow und der Nachbargemeinde Holthusen erfolgen. Soweit bauplanungsrechtlich sinnvoll, soll der Abschluss eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die erforderlichen Baumaßnahmen zur Errichtung der Station durch den künftigen Betreiber vorbereitet werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Dr. Margret Seemann & Jacqueline Bernhardt
Fraktionsvorsitzende